



Bildungsministerium

Olbertz: Unterrichtsausfall an den Schulen Sachsen-Anhalts sehr gering

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 184/07

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 184/07

Magdeburg, den 6. September 2007

Olbertz: Unterrichtsausfall an den
Schulen Sachsen-Anhalts sehr gering

Das Kultusministerium hat heute die neuen statistischen Auswertungen des Unterrichtsausfalls im vergangenen Schuljahr 2006/07 vorgelegt. Danach sind an den Grundschulen nur 0,6% des Unterrichts ausgefallen. Für die anderen Schulformen sehen die Werte folgendermaßen aus: Sekundarschule 1,1%, Gymnasium 1,0%, Gesamtschulen 2,3%, Förderschulen 2,7% und Berufsbildende Schulen 4,7%. „Die Zahlen belegen, dass die Unterrichtsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen unseres Landes insgesamt sehr zufriedenstellend ist“, kommentierte Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz die Ergebnisse der Auswertung. Ausnahme seien die Berufsbildenden Schulen, die aufgrund der besonderen Lehrkräftesituation noch erhöhte Werte aufwiesen. Erfahrungsgemäß sei der Unterrichtsausfall in den Wintermonaten am höchsten. Das hänge mit einem erhöhten Krankenstand der Lehrkräfte in dieser Zeit zusammen. Erkrankungen seien ohnehin die Hauptursache (ca. 60%) für anfallenden Vertretungsbedarf. Weitere Ursachen für nicht planmäßig erteilten Unterricht seien Krankheiten der Kinder der Lehrkräfte, Teilnahme an Fort- und

Weiterbildungsveranstaltungen, Einsatz von Lehrkräften in anderen schulischen Veranstaltungen wie Klassenfahrten, Wandertage, Sportfeste, Projekte.

In Sachsen-Anhalt wird seit 2005/06 flächendeckend an allen öffentlichen Schulen monatlich Daten zum Unterrichtsausfall erhoben. Diese Erhebung wird webbasiert durchgeführt, d.h. jede Schule wählt sich mit einer individuellen Kennnummer über den Landesbildungsserver in ein Programm ein und sieht dann ihre schulbezogene Erfassungsmaske. Diese wird ausgefüllt und über das Internet an das Landesverwaltungsamt geschickt, wo es in die ohnehin vorhandenen Daten zur Unterrichtsversorgung integriert wird. Damit hat das Landesverwaltungsamt die Möglichkeit, die Ergebnisse extremen Unterrichtsausfalls mit der Versorgungssituation der Schule abzugleichen und ggf. Ausgleichsmaßnahmen zu initiieren.

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-3710
Fax: (0391) 567-3775
Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>
Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391) 567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de